

Freundesbrief №7, Dezember 2013

**„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!“**

Psalm 121,1-2

Es ist die Wahrheit: Der Herr sendet seine Hilfe immer zur richtigen Zeit, Er kommt nie zu spät und wir durften es auch erleben!

Liebe Freunde, in unserem letzten Brief haben wir euch um Hilfe gebeten. Es war dringend notwendig den Gastank zu füllen, damit unsere Wohngemeinschaft während der Winterzeit beheizt werden kann. Es war eine große Summe, die wir niemals geschafft hätten in so einer kurzen Zeit aufzubringen. Dank eurer finanziellen Unterstützung konnten wir das notwendige Geld sammeln und den Gastank auffüllen.

Nach fast einem Jahr gibt es im Haus

warmes Wasser und Heizung. Jetzt können wir Weihnachten in einem warmen Haus feiern!

Durch euch sandte der Herr seine Hilfe, wir sind euch sehr verbunden. Wir danken Gott, dass wir euch haben!

Gott vollbringt Wunder im Leben der Menschen!

Boris, einer unserer Therapie-Teilnehmer, der bereits in der Nachsorge ist, hätte nie gedacht, dass er jemals ein normales Leben haben wird. Seitdem er angefangen hat, Drogen zu nehmen, war sein Leben zum Scheitern verurteilt. Die Drogen haben sein Leben bestimmt. Sein einziger Wunsch war frei zu werden. Heute, nach 16 Jahren Drogensucht, wurde dieser Wunsch wahr. Boris lebt jetzt in der Freiheit, die Gott ihm geschenkt hat. Er ist Mitglied unserer Gemeinde in Leverkusen und hilft fleißig anderen



Therapie-Teilnehmern in der Wohngemeinschaft.

Jetzt hat ihm der Herr eine Partnerin geschenkt. Wir freuen uns die Verlobung von Boris und Natalie bekannt zu geben. Natalie ist vor kurzem zu unserer Gemeinde in Köln-Chorweiler aus Gummersbach gekommen. Sie studiert Sozialpädagogik und hilft bei dem Kinderdienst in unserer Gemeinde. Genauso wie Boris nie gedacht hat, ein glückliches Leben zu haben, hatte Natalie auch keine Ahnung, dass ihr zukünftiger Mann eine solche Vergangenheit haben wird. Aber der Herr wirkt Wunder! Er vereint zwei sehr unterschiedliche Schicksale und macht eins daraus.

Unser junges Paar braucht jetzt unsere Gebetsunterstützung. Wir möchten dafür beten, dass der Herr sie in der Zeit der Hochzeitsvorbereitungen führt und sie in Reinheit und Heiligkeit bewahrt. Wir gratulieren ihnen und

wünschen ihnen alles Gute! Möge der Herr auch weiterhin viele Menschen, die zum Tode verurteilt sind, retten und ihnen ein neues, wunderbares Leben schenken.

Vor zwei Wochen waren wir mit allen unseren Therapie-Teilnehmern in Hasselbach auf einer Evangelisation. Nach einer Predigt hat der Pastor zu einem Gebet aufgerufen. Unsere Jungs, die sich noch nicht mit Jesus versöhnt haben, haben zum ersten Mal ihre Knie vor Gott gebeugt und

gebetet. Sie haben Jesus um Vergebung gebeten. Andere Jungs, die bereits in Frieden mit Gott leben, haben ihre Buße erneuert. Es ist ein großes Wunder, was Jesus im diesen Jahr gemacht hat! Gemeinsam haben wir viel erlebt: Freude und Kummer, Erfolg und

Schwierigkeiten,

Höhen und Tiefen. Doch in all dem war der Herr mit uns. Seine Hand führte uns und wir folgten ihm nach. Und als wir keine Kraft zum Gehen mehr hatten, nahm Er uns auf die Hände und hat uns getragen.



Heute sind es 10 Teilnehmer, die bei uns die Therapie machen. Aber jetzt sind sie auch noch unsere Brüder in Christus.

Da unsere Familie sehr gewachsen hat, reicht der Platz in dem Auto nicht mehr aus. Daher suchen wir nach Möglichkeiten, ein zweites Auto zu erwerben.

Liebe Freunde, möge der Herr, unser Gott, euch reichlich segnen, eure Grenzen erweitern und vor Übel bewahren. Vielen Dank für eure Gebete, Hilfe und Unterstützung. Wie schön es ist, so viele Freunde und Geschwister zu haben, die Jesus Christus verbindet!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Dankes Anliegen:

Für die Männer, die sich bekehrt haben;

Für die finanzielle Unterstützung zum Auffüllen des Gastanks;

Für Boris und seine Verlobung mit Natalie;

Für Leiter und Mitarbeiter;

Gebetsanliegen:

- Für diejenigen, die sich noch nicht bekehrt haben;
- Für das geistliche Wachstum im Glauben aller Teilnehmer;
- Für die Mitarbeiter, dass der Herr ihnen Weisheit und Kraft gibt;
- Für den Kauf eines zweiten Autos;
- Für die Arbeitgeber, bei denen unsere Jungs arbeiten, damit sie Arbeitsaufträge haben;



Jakob Görzen

Andreas Ackermann

Bankverbindung: Gefährdetenhilfe Köln e. V., Sparkasse Köln/Bonn BLZ: 37050198, Kto.-Nr. 1930182629